

Zum ersten Mal ist Pantomime im Programm

BÜRGERHAUS Neues Kulturprogramm für 2013 liegt vor – 13 Veranstaltungen – Viel Musik – Zehnjähriges Bestehen

Im Oktober gibt es die „Kartoffelkomödie“ und anschließend ein Kartoffelessen.

NORDEN/ISH – Musik ist in der kommenden Saison Trumpf im Kulturprogramm der Norder Bürgerstiftung. Zwölfmal laden die Organisatoren ins Bürgerhaus ein, zum Auftakt zudem einmal in den Theatersaal der Oberschule Norden. Neben musikalischen Schwerpunkten hat die Auswahl für 2013 auch einen starken Heimatbezug: Mit Detlef Guhl, Inka Janßen und Andreas Böhlen kommen drei bekannte Gesichter noch einmal zurück in die Stadt, die lange ihr Zuhause war.

Die „Kultur im Bürgerhaus“ geht in das zehnte Jahr ihres Bestehens. Im Herbst 2013 solle das mit einem Festakt gefeiert werden, sagte gestern Dr. Jörg Hagena im Rahmen eines Pressegesprächs mit mehreren Vertretern der Bürgerstiftung und mit Ute Meinert von der Sparkassenstiftung, die die Veranstaltungsreihe von Beginn an unterstützt hat.

Durch die Kulturangebote sei man einer wesentlichen Verpflichtung nachgekommen, sagte Klaus Voss, nämlich, das Haus der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Und die macht offensichtlich regen Gebrauch davon. Hagena berichtete von Warteschlangen an Veranstaltungstagen und regelmäßig ausverkauften Abenden.

Den Erfolg rechnete er vor allem Monika Gawol und Anke Zimmer an, die das Programm zusammenstellten. „Wir bieten Kultur auf sehr hohem Niveau“, fasste Hagena zusammen, was die



Engagieren sich für die Kultur im Bürgerhaus (v. l.): Bernd Fuhrmann, Dr. Jörg Hagena, Ute Meinert von der Sparkassenstiftung, Klaus Voss, Dr. Ingo Mühlenstedt, Anke Zimmer und Monika Gawol.

FOTO: HARTMANN

beiden Frauen für 2013 ausgesucht haben. Da gibt es bekannte und beliebte Namen, die immer mal wieder nach Norden kommen – so wie der Münsteraner Carsten Höfer, der etwas über Frauen zum Besten geben wird. Kabarett sei immer stark gefragt, sagte Anke Zimmer. Kein Wunder, dass sich weitere derartige Angebote im neuen Flyer finden: Auch Bernd Giesecking aus Dortmund wird mit seinem Programm „Hin und weg“ alles daran setzen, das Publikum nach alter Kleinkunsttradition gut zu unterhalten.

Erstmals im neuen Plan taucht dagegen Pantomime auf. Peter Paul, der seit Jahren

auf Juist als Künstler auftritt, will dem Norder Publikum zeigen, dass man auch ohne Worte viel vermitteln kann.

Viel erleben werden die Zuschauer wohl auch bei der „Kartoffelkomödie“ des Figurentheaters Bremerhaven. Da stehen Prinzessin Bintje und Vater König Hansa im Mittelpunkt der Geschichte. Das

„Tragische“: Anschließend werden sie gekocht und mit Salz und Butter dem Publikum zum Verspeisen angeboten...

Mit Detlef Guhl kommt ein Mann (zurück) nach Norden, der die Kleinkunstszene hier aufgebaut hat. Er bringt Barbara Dunkel und Wolf Giloi mit, die früher unter Guhls Leitung mehrfach in Norden

aufgetreten waren. Dunkel und Giloi haben Texte des Lyrikers Guhl im Gepäck, die sie unter dem Titel „Der Koffer“ im Bürgerhaus vorstellen werden.

Schließlich beherrschen ganz viele verschiedene Töne im kommenden Jahr das Bürgerhaus. Andreas Böhlen kommt mit „Crank“ in seine Heimatstadt zurück. Er verspricht Jazz der besonderen Art.

Auch Inka Janßen besucht wieder Norden. Ihre Gruppe Yunnangruen möchte „Kino für die Ohren“ bieten, gespielt werden Filmmusiken von „James Bond“ bis „Hart“.

Auch sonst ist Musik Trumpf im neuen Jahr, Musik, die sonst kaum in der Stadt zu hören ist. Das Ensemble Tityre präsentiert ein

Programm mit Flöte, Klavier und Oboe, im Trio Gremonda kommen Gitarre, Viola und Flöte zum Einsatz, im Trio Chateau werden Oboe, Klarinette und Fagott zu hören sein.

Und schließlich ruft die Band Berta Epple zum „Hennabrupfa“. Da geht es um die Kombination Musik und Komödie. Die Gruppe machte sich als Tango-Five-Trio einen Namen und kommt nun mit neuen Ideen und unter neuer Bezeichnung nach Norden.

Rund 120 Plätze bietet das Bürgerhaus – und die Organisatoren zeigen sich begeistert, dass auch viele Gäste von außerhalb, aus der Krummhörn, aus Aurich, aus Leer kommen und das Kulturangebot hier annehmen. „So wird das Haus mit Leben gefüllt“, sagte ein zufriedener Jörg Hagena.

PROGRAMM

Trude träumt von Afrika, Sonnabend, 12. Januar, 20 Uhr, Oberschule.

Carsten Höfer – Der Frauenversther, Freitag, 8. Februar.

Berta Epple – „Hennabrupfa“, Mittwoch, 27. Februar.

„Der Koffer“ – Chansons und Lyrik, Sonntag, 24. März.

Crank, Sonnabend, 13. April, 20 Uhr.

Trio Gremonda, Mittwoch, 15. Mai.

Peter Paul – „Sprachlos und doch deutlich“, Sonnabend, 8. Juni.

Yunnangruen – Kino für die Ohren, Sonnabend, 10. August.

Ensemble Tityre – „Herztöne“, Sonnabend, 7. September.

Bernd Giesecking – „Hin und weg“, Sonnabend, 21. September.

Figurentheater Bremerhaven – „Die Kartoffelkomödie“, Sonnabend, 19. Oktober.

Trio Chateau, Mittwoch, 6. November.

Alle Veranstaltungen mit Ausnahme des Auftakts am 12. Januar beginnen um 20 Uhr im Bürgerhaus. Karten gibt es im SKN-Kundenzentrum, über www.buergerstiftung-norden.de, per Mail: kultur@buergerhaus-norden.de oder unter der Telefonnummer 0151/21105147.